Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 268. Donnerstag, den 15. November 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. November 1849.

Die Hrn. Kaufl. Brockhaus a. Remscheidt u. Lisser a. Berlin, log. im Engl. Hause. Hr. Postkassen-Kontrolleur Kunau a. Posen, Hr. Amtmann Ewert a. Breslau, log. im Hotel de Berlin. Hr. Inspektor Gleinert a Nanitz, log. in Schmelzers Hotel. Die Hrn. Gutsbes. Pöhlke auf Bankau u. K. v. Pawlowsky auf Succemin, Hr. Inspektor J. Krause n. Frau a. Graudenz, log. im Hotel de Thorn. Hr. Kaufm. L. Anschlag a. Königsberg, log. im Deutschen Hause. Die Hrn. Kaufleute Lohmeyer a. Berlin u. Lettau a. Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Kreisgericht Marienburg.

Die Ehefrau des Gutsbesitzers Stein, Wilhelmine Leopoldine Ludowike Friederike geborne Schröter, hat nach erreichter Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 18. d. M. erklärt, daß sie ferner die Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehemann ausgeschlossen, und nur die Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten haben wolle, und der Ehemann ist dieser Erklärung beigetreten.

Marienburg, den 24. Oktober 1849.

AVERTISSEMENTS.

2. In dem am

17. November cr. Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Sekretair Siewert, in der Königl. Seepackhofsniederlage angesetzten Auktionstermine havarirter Güter, sollen durch die Her-

ten Mäkler Richter und Grundtmann 23 Säcke Kaffee versteuert gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 6. November 1849.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

3. In dem am

17. November cr., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Sekretair Siewert in der Königl. Seepackhofsniederlage angesetzten Auctionstermine havarirter Güter, sollen durch die Herren Mäkler Richter und Grundtmann 52 Säcke Kaffee versteuert gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 6. November 1849.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Kollegium

4. In der am

17. November cr., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Sekretair Siewert, in der Königl. Seepackhofsniederlage angesetzten Auctionstermine havarirter Güter, sollen durch die Herren Mäkler Richter und Grundtmann 28 Ballen Kaffee versteuert gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 6. November 1849.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Verlobung.

5. Die am 11. d. M. vollzogene Verlobung meiner Tochter Julie mit dem Mühlenbesitzer Herrn Heeling in Mühleken bei Bütow, zeige deren Verwandten und Bekannten hiedurch ergebenst an.

Schüddelkau, den 13. November 1849. A. F v Duisburg.

Literarische Anzeigen.

6. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg 1000.: Luthers Werke, 10 Bde. vollst., $2\frac{1}{2}$ rtl.; Sismondis Geschichte d. italien. Freistaaten, 16 Bde. (2. Bd. fehlfr.) Ldpr. 22 rtl, f. $3\frac{1}{2}$ rtl; Tacitus Werke, übers. v. Bötticher, 4 Bde 25 sg., Löschin, Glaubenslicht, 15 sg.; Förster, Preußens Helden, 34 Lief. mit viel. Kpfrn., 1848 ($5\frac{2}{3}$ rtl.) $2\frac{1}{3}$ rtl.; Panorama d. Scherzes, 2 Bde. (3 rtl.) $12\frac{1}{2}$ sg.; Encyclopädie f. Kaufleute, 3. Aufl. ($3\frac{1}{2}$ rtl.) 2 rtl.; Rausse. Wasser thuts freilich! ($1\frac{1}{2}$ rtl.) 10 sg; Buffon, allgem. Historie der Natur, 6 Bde. mit Kpfrn. $1\frac{2}{3}$ rtl.; Illustr. Zeitung VI. f h. Frzbd. (4 rtl.) 2 rtl.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598., ging so eben ein:

An Seine Majestät den König von Preußen.

Eine öffentliche Stimme des christlichen und wissenschaftlichen Bewußtseins über Lebensrecht und Volksfreiheit im Staate, vom Prof. Dr. med. Klencke. Preis 10 sg.

Leipzig. C. C. Kollmann.

A u c t i o n e n.

8. **Journalier-Verb. n. Bromberg u. Woldenberg,** Abf. jed. Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend, Abend 7 Uhr, Fleischerg 65 F. Schubart.

9. **Tägliche Journalier-Verb. nach Elbing u. Marienwerder** Abf Nachmittags 3 Uhr Fleischergasse No. 65 bei F Schubart.

na. Ressource Einigkeit.

Sonnabend den 17. d. M., Abends 7 Uhr, 1ster Club, Aufführung magischer Spiele und Tanzvergnügen. Der Vorstand.

10. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfehle ich zur Uebernahme von **Versicherungen** gegen **Feuers-Gefahr** auf Gebäude, Mobilien, **Schiffe im Winterlager,** Getreide und Waaren aller Art zu billigen, jede Nachschussverbindlichkeit ausschliessenden Prämien. Die Haupt-Agentur

A. J. Wendt,
Heil. Geistg 978., gegenüber der Kuhgasse.

11. **C o l o n i a.**

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia zu Cöln a./R. versichert sowohl Gebäude als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Dokumente bevollmächtigte Haupt-Agent, sowie der Special-Agent Herr A. F. Schmuck, Hundegasse No. 269, sind stets bereit Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegenzunehmen.

Danzig, im April 1849. C. F. Pannenberg,
Langgasse 368.

12. **Tägliche** Journalier-Verbindung **n. Elbing u. Marienwerder.** Abf. Nachm. 3 Uhr bei Th. Hadlich, Glockenthor- und Laternengassen-Ecke.

13. Zur Abfassung von Gedichten aller Art, und bei den verschiedensten Veranlassungen in hochdeutscher und plattdeutscher Sprache, bietet dem geehrten Publikum ganz ergebenst ihre Dienste an und bittet bei vorkommenden Gelegenheiten um geneigte Berücksichtigung. Luise v. Duisburg. Hl.-Leichnams-Hospital 7.

14. In einer nicht unbedeutenden Provinzialstadt ist eine in gutem Betriebe sich befindende Eisen- und Kurzwaaren-Handlung, welche bei einem Kapital von 10,000 Rtl. eine jährliche Rente von ca 13 % gewährt hat, Familienverhältnisse wegen aus freier Hand zu verkaufen. Darauf Reflektirende wollen ihre Adressen unter G. I. in der Expedition des hiesigen Intelligenz-Blattes einreichen, worauf sie sogleich speciellere Mittheilungen empfangen werden.

15. Restauration Schnüffelmarkt 713. w. v. 2. Januar e. Köchin gesucht.

16. Unterricht in der **polnischen Sprache** w. billig ertheilt Pfaffengasse 818.

17. **Reisegelegenheit nach Stettin ist in Schmelzers Hotel, früher 3 Mohren.**

18. Ein Beamter sucht auf Neugarten eine zum 15. Dezember zu beziehende Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör, auch Hofraum und Garten. Anerbietungen werden unter P. St. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

19. **Drewkesche Bierhalle.**

Donnerstag, den 15. Novbr, gr. Konzert von der Laadeschen Kapelle. Anf. 7½ U.

20. **Ein anständiges Logis** von 4 Zimmern, Küche pp., wo möglich meublirt, in oder außerhalb der Stadt, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen A. B. im Intelligenz-Comtoir.

21. Verspätet.

Bei seinem Abgange von Danzig nach Posen empfiehlt sich allen seinen Herren Cameraden, Gönnern und Bekannten ganz ergebenst

Bromberg, den 12. November 1849. von Pannwitz I., Lieut. im 4. Inf.-Reg. u. Brig.-Adjut.

22. **Glacé-** u alle and. Handsch., so wie seid. u. woll. Zeug werd. bekanntl. nur stets a. best. u. wirkl. geruchlos gewasch. u. gefärbt, auch Dam.-Putzarbeit. jed. Art, als Wint.-Hüte, Haub, Mütz. p. p. a. modernst., schnellst., best. u. billigst. angefert. v. d. Geschwist. F. u. A. Schröder od. in d. Dam.-Hut- u Haub.-Fabrik v. F. Schröder & Co. Traueng. 902.

23. Wohnungs-Veränderung.

Einem hochzuverehrenden Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Holzgasse No 35., sondern Hintergasse No. 120. wohne.

Gustav Sulzer.

24. Ein Bursche ordentlicher Eltern, welcher Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, kann s. melden Töpfergasse 75. beim Schneidermeister Dutdenhausen.

25. Gründlicher Unterricht im Violinspielen, so wie der erste Unterricht im Pianofortespielen, wird billig ertheilt. Das Nähere ist zu erfragen Gr. Mühleng. 303.

26. 1 leichter einspänniger Wagen wird gekauft Schüsseldamm 1137.

27. Eine junge schwarze Hündin, weiße Brust, weiße Pfotenzehen, die auf den Namen Apollo hört, ist mir den 13. d. M abhänden gekommen, wer dieselbe Hundegasse 346. in der Restauration, abgiebt, oder nachweisen kann wo dieselbe sich aufhält, erhält eine gute Belohnung; vor dem Ankaufe wird gewarnt. Helwig.

28. Ein anst. Mädchen, i. Putzmachen geübt, find. Beschäft. b Jenny Wagner.

29. Es hat sich hieselbst eine Sterbelade für katholische Glaubensgenossen, unter der Benennung „Sterbelade der Kreuzbrüderschaft" mit Vorwissen der hiesigen katholischen Herren Pfarrer und des Königl. Polizei-Präsidiums, gebildet. Dieselbe befindet sich vorläufig Baumgartschegasse 1005. Wir laden hiemit zum Beitritt ergebenst ein, mit dem Bemerken, daß jeden Sonntag von 2 bis 6 Uhr Nachmittags in genanntem Lokal Anmeldungen angenommen werden.

Danzig, den 13. November 1849. Der Vorstand.

30. Schiffer Rohde kommt dieser Tage nach Danzig und wird laden nach Pillau und Königsberg.
31. Goldschmiedeg. 1091. 3 T. h. w. ein Mädchen zum Aufwarten gesucht.
32. Beim bevorstehenden Gesindewechsel empfehle ich mich mit gutem brauchbarem Gesinde, und bitte um fernere Gewogenheit.
Röhrdantz, Gesindevermietherin, Pfarrhof 810. am Eing. d. Weinhandlung.
33. E. Frau, welche d. Küche gut versteht, wünscht e. Unterk. Korkenmacherg. 792.
34. 1500 — 2000 rtl. auf ein ländl G Adress. H. G. im Intell.-Comtoir.
35. Zu jeder Vorstellg. sind einzelne Abonnts.-Plätze in einer Loge ersten Ranges zu haben. Näheres jeden Morgen bis 11 Uhr Frauengasse No. 887.
36. 200, 800 u. 1200 rtl. w. a. hies. Grdste. z. 1sten Hypoth. **gesucht**, Fraueng. 902.
37. 2 ges Landammen sind z. erfr. i. Schwarzen Meer links a. d. Brücke 350.

Vermiethungen.

38. 4ten Damm No. 1541. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
39. Vorne in der Fleischergasse 53. ist die freundliche Saal-Etage zu verm
40 Ein eleganter geräumiger Laden in einer Hauptstrasse, nebst beliebiger Wohngelegenheit, ist den 1. April zu vermiethen. Adressen erbittet man Buttermarkt 2091. unter A. Z.
41. D. neue beq. einger Haus Schäferei No. 9. i z. vm. u. da es Ställe, Hof u. Schoppen hat, auch für höhere Militairpersonen, welche Pferde besitz, zweckm.
42. Das Haus Fischerthor- und Dienergassen-Ecke, wo jetzt das Putzgeschäft betrieben wird, ist zu Ostern 1850 zu vermiethen, so wie auch gleich ein meublirtes Zimm. m. e. Nebenstube u. e. Holzhof a. d. Speicherinsel. Nachr. Fischerth. 135.
43. Pfefferstadt No. 110. sind 2 Zimmer mit Meubl. a. mit Beköst. zu vm.
44. Holzmarkt No. 2. ist eine freundlich meublirte Stube zu vermiethen.
45. Ein Logis mit auch ohne Meubeln ist Kassubschen Markt 880. zu verm.
46. Das Ladenlokal Breitgasse No. 1100., nebst Repositorium, zu jedem Geschäft sich eignend, soll sogleich oder von Neujahr ab verm. werd. Näh. daselbst.

Auktion.

47. **Auction mit Norweg. Fett-Heeringen.**

Donnerstag, den 15. November 1849, Vormittags 10½ Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Eichwald-Heerings-Magazin, dem Johannis-Thor gegenüber, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

55 Tonnen Fett-Heeringe
aus dem Schiff Industrie, Capt. Johnson,

Die Herren Käufer werden gebeten sich recht zahlreich einzufinden.

Rottenburg, Görtz.

48. **Auction zu Guteherberge.**

Dienstag, den 20. November, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Pächters Herrn Ortscheed, in dessen Wohnung No. 45. zu Guteherberge, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

1 Pferd, 1 Wagen, 1 Schlitten, 2 Pflüge, Sielen, Zäume, 1 Sattel, 1 Stubenuhr, 1 büchne Mangel, Stühle, Tische, Spinde und verschiedene Hausgeräthe, so wie auch:

50 Schffl. Kartoffeln, 160 Schffl. Mohrrüben, 8 Schffl. Aepfel, 55 Schffl. Zwiebeln, eine Partie Rüben, Sellerie und etwas Heu und Stroh.

Joh Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius.

49. Freitag, den 16. November d. J., sollen in der Pfandleiheanstalt des Herrn Pick, Frauengasse No. 832., die nicht eingelöseten, verfallenen Pfänder auf gerichtliche Verfügung öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden. Es sind vorhanden:

Uhren aller Art, goldene Schmucksachen Silbergeräthe, Männer- und Frauenkleidungsstücke jeder Art in Auswahl, Wäsche, Gardienen, Tischzeug, Abschnitte in Leinwand, Tuch, Kammlott u. s. w.

Die Stellvertreter d. Auctionator Engelhard.

50. Freitag, den 16. November c., Nachmittags 3 Uhr, soll in der Weinberger Synagoge das Nutzungsrecht eines Männersitzes auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden.

Die Stellvertreter d. Auctionator Engelhard.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Ein guter Garten-Flaggenstock nebst Tauwerk und ein fast neuer Leibrock für e. jungen Menschen v. ungefähr 18 Jahren ist bill. zu v. Schießstange 541.

52. **Die feinsten englischen u. deutschen Strumpfwollen** zu 2 rtl. pro ℔, so wie die gewöhnlichen Sorten, einfarbig und melirt, von $1\frac{1}{2}$ rtl. ab bis zu 20 sgr. pro ℔, empfiehlt in guter Auswahl

G. W. Klose, Wollwebergasse.

53. **Saubere Wäsche und Kleider für kleine Kinder sind in großer Auswahl vorräthig bei**

G. W. Klose, Wollwebergasse.

54. Sämmtliche Sorten amerikanische Blättertabacke empfiehlt für Cigarrenfabrikanten aufs billigste

Herrmann Berthold, Langgasse 530.

55. Diesjährige kl. Astrachan-Schotenkerne, p. ℔ 2½ sg., Fischmarkt 1579.

56. Es sind zwei Ziegen zu verkaufen am Hagelsberge No. 517.

57. Neue Stickmuster, gehäkelte Arbeiten und Stickereien empfing ich wieder aus Berlin. G. W. Klose, Wollwebergasse.

58. **Englische gewebte wollene Gesundheits-Hemden empfiehlt C. A. Lotzin, Langg. 372.**

59. **Plaids, ungebl. u. gebl. Parchend, Einschüttung**, Bezüge u. v. a. A. empf. A. C. Stiddig, Langg. 512. Herrn Fischel gegenüber.

60. Zwei elegante schwarze **Wagenpferde**, 4 Jahre alt, 5' 7'', u 5' 9'' groß, sind zum Verkauf. Näheres Jopengasse 564.

61. **Schöne pomm. Sahnenkäse a 5 sgr. p. Stück** empfingen H. O. Giltz & Co., Hundegasse.

62. Den Empfang meiner in letzter Frankfurt-Messe persönlich eingekauften Waaren zeige ich hiemit ergebenst an und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen Otto Retzlaff, Fischmarkt 1576.

63. Rehzimmer u. Keulen sind stets vorräthig Fischmarkt am brausenden Wasser 1618. bei A. Christmann.

64. **Die neuesten Ballblumen** in schöner Auswahl, **weiße Glace-Handschuhe** für Herren und Damen bei sehr guter Qualität zu billigen Preisen empfiehlt A. Weinlig, Langgasse 408.

65. Feine Lederschuhe 20 sg, Nationalsch 25 sg., hohe Lederstiefel, fein Serge-Nationalsch. m. warm. Futter äußerst bill. gr Hosennähergaße 679.

66. Ein Billard i. z verkaufen Neufahrwasser Sternstraße No. 35.

67. Häkerthor-Ecke am Fischmarkt No 1496 sind Vormittag v. 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr folgende mahagoni Meubel zu verkaufen: 2 Bettgestelle, 2 Spieltische, 1 Eßtisch mit Einlegeplatten, 1 Sophatisch, 1 Kleiderspind, 6 Rohrstühle, 1 Sopha, 1 Chaiselonge, 1 Trimeaux, 1 Cylinder-Sekretair, 6 birkne Stühle, 1 broncene Krone zu 24 Lichten, 1 Ampel

68. **Abfälle** aus der Pökelungs-Anstalt sind täglich Morgens und Abends Priestergasse 1266. zu haben. Köpfe und Füße 1 sgr. bis 1 sgr. 3 pf. p. U.

69. 2 polirte Sophatische mit Klappen, à 4 Rtl, Breitgasse No. 1106.

70. Kronleuchter und Wandleuchter in echter Metallbronce und in den geschmackvollsten neuesten Façons empfiehlt C. Herrmann, Bronceur, Jopengasse 741.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

71. Nothwendiger Verkauf.

Die den Anton Musaschen Erben gehörige Hälfte des Erbpachtsgrundstücks Schmollin No. 7., bestehend aus 96 Morgen 113½ □Ruthen pr. Acker, Wiesen und Weide, abgeschätzt zu 4 Prozent auf 1384 Rtl. 13 Sgr. 4 Pf., und zu

5 Prozent auf 1064 Rtl. 1 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein im I. Bureau einzusehenden Taxe soll am 4. Februar 1850, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden.

Der Käufer erwirbt zugleich das Recht zur Erhebung von 300 Rtl. Feuerkassengelder. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Putzig, den 18. Oktober 1849.

Königl. Bezirks-Gericht.

Edictal-Citation.

72. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Patrimonial-Landrichters Grützner hieselbst, ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Es werden die etwa vorhandenen unbekannten Gläubiger desselben aufgefordert, ihre etwaigen Forderungen innerhalb 4 Wochen bei uns anzumelden und solche durch Beibringung von Beweisen, resp. Urkunden oder sonstigen Schriftstücken nachzuweisen, widrigenfalls sie an das verwiesen werden müssen, was nach der bevorstehenden Vertheilung der Masse zu ihrer Befriedigung etwa übrig bleiben sollte.

Neustadt, den 1. November 1849.

Königliches Kreisgericht.

Sonntag, den 4. November 1849,

sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Tischler Herr Johann Gottfried Kröpfgans mit Igfr. Florentine Wilhelmine Henriette Groß.

St. Johann. Der Bürger und Töpfer Herr Herrmann Julius König mit Jungfrau Florentine Kur.

St. Catharinen. Der Kämmerei-Kassen-Controlleur Herr Johann Ferdinand Schneider mit Igfr. Mathilde Amalie Neander.

Der Bürger und Schuhmacher Herr Ferdinand Robert Piepjahn mit Igfr. Anna Peters.

Der Stellmacher Samuel Rudolph Vorbusch mit seiner verlobten Braut Johanna Jacobine Albrecht.

Der Arbeitsmann Carl Friedrich Widder mit seiner verlobten Braut Catharina Dongowski.

St. Peter. Der Arbeiter August Carl Boldt mit Frau Henriette Boldt geb. Fliege.

St. Barbara. Der Bäcker Herr Christian Rudolph Krause mit Igfr. Caroline Marie Stiller.

Der Arbeiter Joseph Schamberg mit Igfr. Caroline Friederike Ronk.

Der Arbeiter Gottfried Zemke, Wittwer, mit Igfr. Minna Caroline Mielke.

Himmelfahrtkirche. Herr August Friedrich Krummreich, Maschienenmeister und Wittwer, mit Igfr. Justine Wilhelmine Weber.

Heil. Leichnam. Der Müller und Junggeselle Ferdinand Turau aus Strieß mit Jungfrau Julianne Arend.

Berichtigung. Im Intelligenz-Blatte No. 267., Annonce 56., ist statt empfingen **empfangen** zu lesen.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.